|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Betriebsanweisung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen gem. § 14 GefStoffV | | logo-sw-klein | |
| Geltungsbereich: Institut für Bereichsverantwortliche\*r: Datum: | | | |
| Gefahrstoffbezeichnung | | | |
| **Cyclohexan** | | | |
| Gefahr für Mensch und Umwelt | | | |
| **GEFAHR** | -  **Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.** (H225)  - **Verursacht Hautreizungen.** (H315)  - **Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.** (H336).  - **Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.** (H304)  - **Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.** (H410)  - Schwindel, Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen, Übelkeit, Benommenheit bis zur Bewusstlosigkeit oder andere Hirnfunktionsstörungen können auftreten.  - Kann Atemwege, Augen und Magen-Darm-Trakt reizen.  - Kann Gesundheitsstörungen wie Nierenschaden verursachen.  - Dämpfe sind schwerer als Luft und bilden mit Luft explosionsfähige Atmosphäre.  - Bei durchtränktem Material (z.B. Kleidung, Putzlappen) besteht erhöhte Entzündungsgefahr.  - Reagiert mit starken Oxidationsmitteln unter heftiger Wärmeentwicklung.  - Zersetzt sich bei Erhitzen/Verbrennen in gefährliche Gase (z.B. Kohlenmonoxid und reizende Gase/Dämpfe).  - Greift folgende Werkstoffe an: Kunststoffe und Gummi.  - Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (deutlich wassergefährdend) | | |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln | | | |
|  | -  **Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.**  -  **Behälter dicht verschlossen halten.**  - Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.  - Bildung von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Möglichst geschlossene Apparaturen verwenden.  - Einatmen von Dämpfen und Aero­solen ver­mei­den. Im Abzug arbeiten, Frontschieber geschlossen halten.  -  Im Labor am Arbeits­platz Tagesbedarf nur in ma­ximal 1-Liter-Be­hältern bereitstellen.  - Lagerung nur im Gefahrstoffschrank, gegen Flammen und Hitzeeinwirkung geschützt.  - Be­rührung mit Au­gen und Haut ver­mei­den!  - **Augenschutz benutzen:** Ge­stell­brille mit Seiten­schutz. Bei Spritz­ge­fahr: Korb­brille!  - **Handschutz benutzen:** Schutzhandschuhe aus: Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR; 0,4 mm), Fluorkautschuk (FKM; 0,7 mm). Hautschutzplan beachten.  - **Schutzkleidung tragen:** Laborkittel.  - Vor­sicht mit leeren Ge­bin­den. Restmengen können gefährliche explosionsfähige Atmosphäre bilden! | | |
| Verhalten im Gefahrfall | | | |
| -  Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzte\*n informieren.  -  **Ausge­lau­fenes/ver­schüttetes Produkt**:Schutz­brille, Hand­schuhe sowie bei größeren Mengen Atem­schutz tragen. Geeigneter Atemschutz: Gas­filter A (braun). Mit saug­fähi­gem, un­brenn­barem Ma­terial (z.B. Kie­sel­gur, Sand) auf­neh­men und ent­sor­gen! Raum an­schließend lüf­ten.  -  **Im Brandfall**: Pro­dukt ist brenn­bar, geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Schaum, Löschpulver, Wassernebel. Nicht: Wasser im Vollstrahl! Bei Brand entstehen gefährliche Gase/Dämpfe (z.B. Kohlenmonoxid). Berstgefahr bei Erwärmung.  - Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden. | | | |
| Erste Hilfe | | | NOTRUF 112 |
|  | Selbstschutz beachten, Vorgesetzte\*n informieren.  **Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des un­ver­letzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­ten Lidern mit Was­ser spülen. Steriler Schutzverband. Augenärztliche Behandlung.  **Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung so­fort aus­ziehen. Haut mit viel Was­ser abspülen.  **Nach Einatmen:** Verletzte\*n aus dem Ge­fahren­bereich bringen. Frischluftzufuhr. Arzt hinzuziehen.  **Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen auslösen, nichts zu trin­ken geben. Gefahr ernster Lungen­schä­di­gung. Umgehend Arzt/Ärztin hinzuziehen. | | |
| Sachgerechte Entsorgung | | | |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Abfallrichtlinie über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. | | | |